

## Golf Club Buxtehude | Starker Senior: Hole in One und beste Turnierrunde



Die Clubmeister aus Buxtehude. Es gab sehr spannende Wettspiele.

Die Einzel-Clubmeisterschaften wurden bei bestem Wetter und optimalen Platzbedingungen und mit fast 80 Teilnehmern ausgetragen.

In der Wertungsklasse der Seniorinnen gab es keine Überraschungen. Bereits zum sechsten Mal in Folge konnte Monika Kissing den Pokal mit über 20 Schlägen Vorsprung auf die Konkurrenz ungefährdet in Empfang nehmen. Bei den Senioren war es deutlich knapper. Horst Trebes gelang am zweiten Tag ein Kunstschuss. An der Bahn 14 konnte Horst den Ball mit nur einem Schlag einlochen. Nach 19 Jahren Golferfah-

rung war dies das erste Hole-In-One von unserem ehemaligen 70-jährigen Seniorenmeister. Nach der Runde konnte Horst ein Ergebnis von 78 Schlägen auf seiner Scorekarte notieren, dies war, gemeinsam mit dem späteren Herrenmeister, die beste Runde des Turniers. Durchsetzen konnte sich am Ende Veit Tausendpfund mit drei Schlägen Abstand und einem Ergebnis von insgesamt 168 Schlägen.

Die Familie Tausendpfund durfte sich bei der Siegerehrung noch ein zweites Mal freuen. Juliusenzio Tausendpfund löste seinen Bruder Carl Ferdinand, den Vorjahressieger, als Juniorenmeister 2015 mit 197 Schlägen ab. Carl ist in diesem Jahr zum ersten Mal in der Herrenkonkurrenz angetreten.

Die Damen lieferten sich bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit zwei Schlägen hatte am Ende Ina von Düring nach 2013 zum zweiten Mal die Nase vorn.

Bereits elf Mal ist der Name Hauke Schmedt auf der Ehrentafel der Her-

rensieger im Clubhaus vermerkt. Auch in diesem Jahr ließ Hauke nichts anbrennen und verwies Kai-Michael Dietrich mit zwölf Schlägen Vorsprung auf Rang 2.

Ein Wochenende später standen die Vierer-Clubmeisterschaften auf dem Programm. Unter schwierigen Wetterbedingungen konnte das Duo Sabine Heise und Antje Kröger mit zehn Schlägen über Par die Meisterschaft für sich entscheiden. Mit nur drei Schlägen Abstand waren Klaus-Peter Wojak und Matthias Neuel, wie im letzten Jahr, die Verfolger.

Der Golf-Club Buxtehude modernisiert seinen Platz und baut ihn um. Ziel der Maßnahmen ist es, den Platz zukunftsfähig auszubauen um für die Mitglieder und Gäste das Spiel interessanter zu gestalten. Das Credo der Maßnahmen: Golfspiel muss Spaß machen. Der Club folgt den Vorschlägen des renommierten Golfplatz-Architekten David Krause. Die Arbeiten haben bereits begonnen. ■ KF

## Golfpark Gut Deinster Mühle | Für jedes Glas Wein Abzug von einem Schlag



Erlebten spannende Titelkämpfe: Die Clubmeister vom Golfclub Deinster Mühle.



Christopher Rochel musste nach seinem Sieg in Deinster Mühle baden gehen.

Mit 124 Teilnehmern verzeichnete der Golf-Club Deinster Mühle eine hervorragende Beteiligung bei seinen Clubmeisterschaften. Manager Tim Steffens: „Das ist unserer bisheriger Rekord.“

Bei den Herren gab es einen Dreierwettkampf, den am Finaltag Christopher Rochel mit insgesamt 224 Schlägen (78, 72, 74) mit acht Schlägen Vorsprung vor Christoph Gerards souverän für sich entscheiden konnte und das traditionelle Bad im Teich der 18. Bahn genießen durfte.

Bei den Damen war die Spannung dieses Jahr etwas größer. Nach zwei Runden lagen die beiden Führenden schlaggleich bei 184 Zählern. Daher mussten Carolin Stähler und Britta Ries auf der 18. Bahn ins Stechen gehen, und die Entscheidung gab es erst nach dem zweiten Durchgang auf der finalen Bahn. Carolin Stähler spielte das bessere Ergebnis und sicherte sich den Damen Clubmeistertitel 2015.

Viel Regen und viel Wind gab es bei den Vier-Clubmeisterschaften. Hier konnte sich das Team Christoph Gerard mit Hannes Oltmann mit 155 Schlägen an die Spitze setzen und Marius und Bert Schierwagen (162) sowie Andreas Ehrig mit Uwe Szubrych (166) auf die Plätze verweisen.

Mitte Oktober steht wieder der Deluxe Wine Cup im Turnierkalender des Gut Deinster Mühle. Ausgespielt wird ein 2er Scramble als Zählspiel. Soweit nichts besonderes! Auf 18 Bahnen verteilt können die Teilnehmer an drei Stationen Weine probieren. Für jedes getrunzene Glas Wein gibt es am Ende einen Schlag abgezogen. Begrenzt ist der Abzug jedoch auf drei Schläge (Gläser) pro Station, sprich maximal 18 Schläge pro Team. Als Partner sind wieder die Stader Weinbar „Champagner & Wine Bar Deluxe“ und Stades ältestes Gasthaus „Knechthausen“ an Bord. ■ TS